

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

24.3.1854 (No. 82)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82.

Freitag den 24. März

1854.

Die Gewerbslaube

ist in allen Zweigen der hiesigen Gewerbszeugnisse, besonders in Tischler- und Sattlerarbeiten, ganz neu assortirt, wovon wir die hiesige Einwohnerschaft mit der Bitte in Kenntniß setzen, dieselbe fleißig zu besuchen.

*2mal wöchentlich
Montag u.
Freitag.*

Die Verwaltung.

Holzversteigerung.

2mal. Im Großh. Hardwald, Abtheilung Hammelsbrunnen, werden versteigert:

Samstag den 25. d. M.

- 7 Klafter eichen Nutz- und Brennholz,
- 4 " buchen Scheit- und Prügelholz,
- 120 " eichenes Stumpfenholz,
- 300 Stück buchene und eichene Wellen,
- 6400 " forlene Wellen,
- 2000 " forlene Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Kanalbrücke.

Karlsruhe, den 21. März 1854.
Großh. Bezirksforsterei Eggenstein.
Sidel.

Holzversteigerung.

2mal. Im Großh. Wildpark werden

Freitag den 24. d. M.

gegen Baarzahlung im Walde 5415 Stück eichene abgängige Pallisaden versteigert.

Die Zusammenkunft ist Mittags halb 3 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Lintheimer Weg.

Friedrichsthal, den 21. März 1854.
Großh. Bezirksforsterei Friedrichsthal.
v. Kleiser.

Wastviehversteigerung.

2mal. Donnerstag den 30. März 1854, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Domäne Scheibenhardt

- 2 fette Ochsen und
- 2 fette Kühe

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. März 1854.
Die Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

2mal. In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag Montag den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Freitag Dienstag den 28. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Samstag Mittwoch den 29. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repeatingwerk, Stockuhren, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Vorstecknadeln, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 30. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Psulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 31. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 24. März 1854.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

Mühlburg.

Liegenschaftsversteigerung.

2mal. Montag den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Kutschers Jakob Deck dahier auf dem Rathhause folgende Güterstücke der Erbtheilung wegen freiwillig zu einem Eigenthum versteigern, nämlich:

1 Morgen in den Bögeles-Ackern,

1 $\frac{3}{4}$ " an der Karlsruher Straße,

1 $\frac{1}{2}$ " in den Sollenäckern,

1 " im obern Feld,

1 $\frac{1}{2}$ " im See,

1 $\frac{1}{2}$ " im Falter.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Bürgermeisteramt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by: Gams. Adlerstraße (neue) Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, eine Magd- und Schwarzwachskammer, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11 im untern Stock.

by: Lich. Karl-Friedrichstraße Nr. 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Magdzimmer und Küche, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung zu 3 Pferden, nebst Remise und Heubühne.

3. by: Dr. Kusel. Langestraße Nr. 137 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude 2 bis 3 Zimmer zu vermieten.

4mal. B. Höber. Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend in 6 großen ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller u., sogleich

oder auf den 23. April ganz oder theilweise zu vermieten.

Löring. by.

Ritter- und Bähringerstraße Nr. 112 ist in der bel-étage eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer ic. auf den 23. Juli zu vermieten.

Joseph Maria Kaiser by. Adlshofstr. 4.

Auf den 23. April ist ein schönes Logis mit 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen zu vermieten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

W. Etting. Imml. Wirtshaus.

Ed der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 ist der dritte Stock, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, 2 Küchen und Zugehör, ganz oder getheilt auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Imml. Wirtshaus.

Karls-Friedrichstraße Nr. 2 ist auf den 23. April der Laden mit Gasanrichtung und bequemer Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden selbst.

David Komberg. Imml. Wirtshaus.

Laden nebst Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 50 ist ein großer Laden nebst Wohnung von 3 oder 5 Zimmern, Küche ic. auf den 23. April, ferner sogleich im Hintergebäude 2 Zimmer, Stallung für drei Pferde, ein großes Magazin und ein Keller zu vermieten.

Imml. Wirtshaus.

Fr. Kettner. jedes Sonntag in Mönchshaus.

Wohnung zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 86 ist eine Wohnung von 5 Zimmern im zweiten und von 2 Zimmern im ersten Stock mit Zugehör, Stallung und Kutschzimmer auf den 23. April zu vermieten; auch kann der zweite Stock allein abgegeben werden. Näheres Neuthorstraße Nr. 17.

Logis zu vermieten.

Jehel. by.

Kasernenstraße Nr. 9 ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche, Keller ic., sowie ein einzelnes Mansardenzimmer, mit oder ohne Möbel, an stille Bewohner zu vermieten.

Logisgesuch.

Imml.

Es wird in der Mitte der Stadt ein Logis von 6 bis 7 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Logis-Auskunfts-Bureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

Vermischte Nachrichten.

Herrn Weyer in Ruppurr. by.

(2) [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung, in der Nähe der Stadt, wird ein braves Mädchen, evangelischer Confession, gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Kried. by.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei wohlherzogene Oberländer Mädchen von achtbarer Familie, eine gelernte Köchin und ein Zimmermädchen, welche allen häuslichen Arbeiten vorzustehen wissen und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sehen, wünschen auf Oftern Stellen zu erhalten. Gute Zeugnisse können aufgewiesen werden. Das Nähere im innern Birkel Nr. 21 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, die sehr gut kochen, spinnen, waschen und puzen kann, und schon 3½ Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft diente, sucht auf Oftern einen Dienst bei einer stillen Familie. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 54 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Oftern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Waldstraße Nr. 10 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, bei einer Herrschaft schon 4 Jahre treu und ehrlich gedient hat, wünscht auf Oftern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 83 im untern Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein ehrliches Mädchen, das die häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht auf Oftern einen Dienst bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 46 im zweiten Stock. *by.*

Kapitalgesuch. Es wird ein Kapital von 3400 fl. auf ein hiesiges dreistöckiges Haus sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfahren auf dem Kontor dieses Blattes. *by. Hoffk. Marktstr. 47.*

Kapitalgesuch. Ein hiesiger Bürger sucht ein Kapital von 7-800 fl. gegen Versicherung und pünktliche Zinszahlung. Das Nähere im Kontor dieses Blattes. *by. J. Kauber. Hoffk. Marktstr. 9.*

Zu cediren: 1100 fl. und 530 fl. à 5 pCt. — pünktliche Zinszahler. Nähere Einsicht dieser Obligationen Langestraße Nr. 78. *Imml. A. W. & Sohn. Wirtshaus.*

Stellegesuch. Ein mit gutem Zeugnis versehener junger Mensch wünscht auf nächste Woche als Bedienter oder Hausnecht einen Dienst. Zu erfragen im Gasthaus zum Engel, innerer Birkel Nr. 33. *by.*

Ein armer Mann sucht, um seiner im höchsten Grade darbenenden Familie Brod zu verschaffen, hier als Tagelöhner Beschäftigung, und unterzieht sich bereitwillig jeder Arbeit. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock. *Imml. O.*

Stellegesuch. Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, im Kleider- und Puzmachen sehr tüchtig ist, sucht auf Oftern eine Stelle. Das Nähere Kreuzstraße Nr. 4. *by.*

Offene Lehrstelle.

Der Unterzeichnete sucht auf Oftern einen Knaben unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre zu nehmen. *Imml. by.*

F. Wagner, Buchbinder.

Käfferverkauf. In der Essigfabrik, Kronenstraße Nr. 5, werden ganz gute in Eisen gebundene Spiritusfässer, 3-4 Dhm haltend, per Stück à 4 fl. 30 kr., abgegeben. *Imml. by.*

Verkaufsanzeige.

In der Durlacherthorstraße Nr. 65 sind ein Paar schöne Käuferfische, welche sich für Bäcker oder Wirthe eignen, zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Indem ich in Kurzem meinen Wohnsitz wechsle, so ersuche ich einen Jeden, der an mich eine Forderung zu stellen hat, seine Rechnung längstens bis den 1. April mir zu übergeben, da später keine mehr angenommen werden.

Karlsruhe, den 22. März 1854.

Fürst **Wiasemski.**

Gewässerte Stockfische und Laberdan,

— frische franz. Austern, ächt russ. Caviar, —
— geräuch. Lachs, Pomm. Gänsebrüste, —
frische westph. Schinken, frische ital. Salami, Göttinger und Braunschweiger Cervelat, Göttinger Knackwürstchen, Göttinger Zungen- und Schinken-Roulade, ächte Rhoner Cervelat- und frisch geräuch. Frankfurter Bratwürste empfiehlt

C. Arleth.

Kaffee = Surrogate,

als: Poudre de Mocca, Poudre de Café, ächtes Köhner Kaffee-Surrogat, Eichel-, gelben Rüben-, Continental- und Gesundheits-Kaffee und ächten Braunschweiger Eichorie, alles in $\frac{1}{4}$ tel und $\frac{1}{8}$ tel Pfundpaketen; ferner feinstgebrannt und stets frischgemahlten Colonial-Kaffee bei

Jak. Ammon.

Saftigen **Emmenthaler**, ganz reifen **Limburger** und **Mahlkäs** empfiehlt

Fried. Herlan.

Ganz frische Schellfische, — Cabeliau, Turbots, Solles verkauft billig

C. Arleth.

Mein wohl assortirtes Lager von allen Sorten ächten englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, Florentiner Saiten, gemachte Insekten u. u. empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Patent-Schrote

und alle Sorten Patentzündhütchen (Pistons) sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Jak. Ammon.

Schwere seidene Gerdonnet-Fransen, Sammt- und seidene Besatz, Hut-, Hauben- und Halsbänder, sowie Seiden- und Baumwollen-Tüll und Spitzen gebe ich, um damit aufzuräumen, unter dem selbstkostenenden Preise.

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

Herr Georg Haas aus Karlsruhe ist seit heute nicht mehr in meinen Diensten.

Mühlburg, den 21. März 1854.

Adolph Winter,
Eichorienfabrikant.

Montag den 27. März 1854

werden

die Gebrüder

Albert, Otto u. Wilhelm v. Booth,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Hoforchesters, der Fräulein **Wizenmann** und Hoffchauspielers **Herrn Mayerhofer,**

ein dem

Gesamtpublikum zugängliches

Großes

Vokal- u. Instrumental-Konzert

im großen Museums-Saale

zu geben die Ehre haben.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Ouverture** zur „Zauberflöte“ von **W. A. Mozart.**
- 2) **Konzert** für die Violine von **de Beriot,** vorgetragen von **Albert v. Booth.**
- 3) **Arie** für Sopran von **Adam,** gesungen von **Fräul. Wizenmann.**
- 4) **Souvenir de Bellini** für die Violine, vorgetragen von **Wilhelm v. Booth.**
- 5) **Humoristischer Vortrag,** gesprochen von **Hoffchauspieler Mayerhofer.**
- 6) **Terzett-Concertante** für 3 Violinen von **E. Will,** vorgetragen von **Albert, Otto und Wilhelm v. Booth.**

Zweite Abtheilung.

- 1) **Konzert-Ouverture** von **Russkirektor W. Kalliwoda.**
- 2) **Souvenir de Mozart** für die Violine von **Mard,** vorgetragen von **Albert v. Booth.**
- 3) **Lied** für Sopran mit Begleitung des Pianoforte und obligaten Violoncell, gesungen von **Fräul. Wizenmann.**
- 4) **Solo** für die Gitarre von **J. Dorn,** vorgetragen von **Wilhelm v. Booth.**
- 5) **Concertanti** für 4 Hörner von **Schneider,** vorgetragen von den Herren **Schunke, Dorn, Schwab und Ott.**
- 6) **Tremolo** für die Violine von **de Beriot,** vorgetragen von **Wilhelm v. Booth.**
- 7) **Concertanti** für 2 Violinen von **Wassermann,** vorgetragen von **Albert und Otto v. Booth.**

Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintrittskarten à 36 kr. in den Saal und à 24 kr. auf die Gallerie sind in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey** zu haben.

Abends an der Kasse kostet das Billet in den Saal 48 kr. und auf die Gallerie 36 kr.

Zmal.

Zmal.

Mercury.

Zmal.

3.

Zmal.

Zmal.

Zmal.

3.

Zmal.

Mercury.

1mal.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr letzte Chorprobe von Graun's Tod Jesu.
Diejenigen Mitwirkenden, welche sich an der Aufführung betheiligen wollen, werden gebeten, diese Probe nicht zu versäumen.

1mal.

Karlsruher Turnverein.

Wegen der heute Abend 8 Uhr im Lokale der Gesellschaft Eintracht stattfindenden Generalversammlungen fallen die gewöhnlichen Turnübungen für heute aus.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 24. März. II. Quartal. 41. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Waise aus Sowood.** Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Akten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sonntag den 26. März. II. Quartal. 42. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber. Regia: Fräulein Schiesche, vom Stadttheater zu Danzig, als letzte Gastrolle.

Frankfurter Börse am 22. März 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	50	Gold al Marco	376	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	47½
ditto Preuss.	10	7½	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	48½	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand - Ducaten	5	37½			
20 Franken - Stücke	9	26	DISCONTO	1¾	0/100
Engl. Sovereigns	11	46			

*2mal
br.
Vorbey.*

Pariser Sommer-Mützen.

Eine reiche Auswahl **Pariser Sommer-Kappen** ist heute bei mir eingetroffen, welche ich ihrer außerordentlichen Leichtigkeit und Eleganz wegen zur gefälligen Abnahme sehr empfehlen kann.

C. Große, Hoffäcklers Wittwe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Birg, Kfm. v. Solingen.
- Hr. Benzinger,** Kfm. v. Mannheim.
- Englischer Hof.** Hr. Merzenauer, k. k. Offizier v. Wien.
- Hr. Funke,** Kfm. v. Elberfeld.
- Hr. Mikel,** Pfarrer v. Puffenhard.
- Hr. Rosenthal,** Kfm. v. Göppingen.
- Hr. Bogt,** Kfm. v. Elberfeld.
- Hr. Mayer,** Kfm. v. Offenbach.
- Hr. Fischer,** Kfm. v. Köln.
- Herr Helfreich,** Rent. mit Fam. v. Hamburg.
- Erbprinzen.** Hr. Hamilton, k. engl. Geschäftsträger am großh. bad. Hofe m. Bad. v. Baden.
- Hr. Dodswoorth,** Rent. mit Frau a. England.
- Hr. Herrmann,** Rent. mit Frau v. Wesel.
- Hrn. Keyhle,** Schulber u. Reih, Rent. v. Ulm.
- Hr. Reichenbach,** Kfm. v. Lichtolm.
- Goldener Adler.** Hr. Ehrmann, Kfm. v. Bruchsal.

- Hr. Wunsch,** Gastw. v. Forbach.
 - Hr. Tribus,** Kfm. v. Worms.
 - Hr. Müller,** Müllermstr. v. Westhofen.
 - Herr Helm,** Pfarrverweser v. Grombach.
 - Hr. Klein,** Gutsbes. v. Mainz.
 - Hr. Dorn,** Kfm. v. Bofkon.
 - Goldene Traube.** Herr Schmidt, Gemeinderath von Hollerbach.
 - Pariser Hof.** Hrn. Lindenlaub, Maurer u. Frank, Kaufl. v. Lahr.
 - Zähringer Hof.** Hr. Boyer, Kfm. v. Köln.
 - Hr. Sohn,** Kfm. v. Worms.
 - Herr Speidel,** Kfm. von Ulm.
 - Hr. Heyner,** Kfm. v. Eisenach.
 - Hr. Goetink,** Holzhandl. v. Mannheim.
 - Hr. Eder,** Holzhandl. von Brühl.
 - Herr Nino,** Kfm. v. Baghäusel.
 - Herr Pypinckel,** Kfm. von Brüssel.
 - Hr. Rheinwald,** Kfm. v. Basel.
- In Privathäusern.**
Bei Dekonomierath Dr. Herrmann: Frl. v. Kassel von Bilsche.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zu Elisen's Geburtstag,

den 24. März 1854.

1mal.

Nota: Die Schaale, die nüst nicht,
Der Kern ist von Gewicht.

Die Lilie und das Veilchen.

Die Lilie zu dem Veilchen spricht:
„Wie bist Du doch ein kleiner Nicht,
Zu Dir bringt kaum der Sonne Strahl,
Der warm und helle scheint in's Thal“.

Das Veilchen gibt zur Antwort d'rauf:
„Wohl schau ich niedrig zu Dir auf,
Doch ist mir's lieb, daß ich so klein,
Nicht immer brauch ich Sonnenschein“.

„Biel besser ist's doch schlank zu sein,
Fällt gleich die Lilie wieder ein,
Da sieh herauf, wie schön und groß
Ich sprieße aus der Erde Schooß.“

Das Veilchen aus dem Moose ragt —
Und zu der stolzen Lilie sagt:
„Mit Deiner Größe prahlest Du? —
Die Kleinen läßt der Wind in Ruh.“

Und was das Veilchen sprach und dacht,
Geschah — noch eh der Tag erwacht:
Ein Windstoß nickt den dünnen Stiel
Der stolzen Lilie und sie fiel.

Im Fall sie noch dem Veilchen winkt,
Dem Ehränenhau im Auge blinkt,
„Verzeih o dufftig Veilchen mir,
Die wahre Größe liegt in Dir“.

Ph. St.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

23. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ ½	28" —"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	28" ½"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" ½"	West	"

*von
joh
Mou*